

Spitzenspieler in den Geldrängen

Siege: Heimische Starter beim Volksbankcup von zweihochsechs knapp hinter den Führenden

■ **Bielefeld** (husi). Mit 75 Teilnehmern war der Volksbank Cup von zweihochsechs Bielefeld so gut besucht wie nie zuvor. Drei Großmeister und drei Internationale Meister sorgten für besondere Farbtupfer.

Erwartungsgemäß lieferten sich die Titelträger einen harten Kampf um die 1.000 Euro Preisgeld, in dem es zur Freude der Zuschauer nur wenig Kurz-Remisen gab. Am Ende landeten vier Spieler punktgleich mit sieben Zählern aus neun Runden auf den ersten Plätzen, so dass die Wertung den Ausschlag geben musste: Danach hatte der serbische Großmeister Milos Perunovic,



Konzentriert: Der Sieger Milos Perunovic. FOTO: HUSEMANN

der in der 3. Liga für den SV Lingen spielt, die Nase vorn. Relativ früh hatte er in Runde drei ein Remis abgegeben, danach aber als einziger der vier Erstplatzierten ein „internes Duell“ gewinnen können.

Punktgleich folgten sein Teamkollege, Großmeister Danilo Milanovic, der Internationale Meister Tobias Jugelt und der tschechische Großmeister Igor Rausis auf den Rängen zwei bis vier. Den letzten Geldpreis schnappte sich der Bochumer Internationale Meister Mikhail Zaitsev.

Mit fast 20 Teilnehmern war die heimische Szene ordentlich vertreten. In Ratinggruppe zwei hatte der Brackweder Michael Pollmüller dieselbe Punktzahl wie der Sieger, aber die schlechtere Wertung. Tim Fuhlrott und Bastian Rücker vom Ausrichter zweihochsechs landeten in Ratinggruppe 3 nur knapp hinter dem Führenden. In Ratinggruppe 6 kamen der Ubbedisser Jaron Sprute und Moritz Riegler vom BSK nur einen halben Zähler hinter dem Sieger ins Ziel.

Erneut erntete der Veranstalter viel Lob für die Organisation und die Verpflegung. Die Macher hoffen, 2019 bei der Teilnehmerzahl eine neue Bestmarke setzen zu können.

Alle Infos im Netz www.2hoch6.com